

## ANIKA AUWEILER 2024 - KLEINKUNSTINDIE

**"Die Mischung aus Chanson und einer originären deutschen Pop-Sprache erinnert ein wenig an Anna Depenbusch. Doch Anika Auweiler hat noch viel mehr zu bieten, wie ihr wundervolles, von Erdmöbels Ekki Maas produziertes Album beweist."**

**10/2020, Arne Willander, Rolling Stone**

**"Anika Auweiler kann man eigentlich immer zuhören, egal was sie macht."**

**11/2020, Thomas Kölsch, Generalanzeiger Bonn**

„Nichts schmeckt so gut, wie zu singen.“ (frei nach Kate Moss)

Anika Auweiler startet in einem kleinen Theater in ihrer Heimatstadt Hitdorf vor fast zwanzig Jahren. Nach wenigen Soloauftritten als Sänger-Songwriterin wird sie Gründungsmitglied der Frauenband „miaomio“. Die vier Frauen touren europaweit in Clubs und auf Festivals und spielen vor Acts wie Enno Bunger, Alin Coen und Max Herre. Zusammen gewinnen sie zahlreiche Preise, werden vom Popbüro NRW unterstützt und alles fühlt sich so an, als würde Anika's Traum Berufsmusikerin zu werden, schon bald aufgehen.

In dieser Zeit lernt Anika auch Anne Haigis kennen, die Anika solo als Support für einige Jahre begleitet. Als sich die Band 2015 auflöst, braucht Anika dennoch eine Weile, um sich musikalisch neu zu orientieren.

Mit der Loopstation entdeckt sie schließlich die Möglichkeit, ihre musikalische Vision weiterzuentwickeln. Das, was sie jetzt macht, nennt sie Kleinkunstindie: die große Geste für die kleine Bühne.

Sie tourt einige Jahre durch kleine Clubs, Kleinkunsth Bühnen und Wohnzimmern der Republik.

Im Gepäck liebevolle Songs über Unvollkommenheiten, Alltagsbeobachtungen, sanfte und raue Gefühle. Die Shows sind abwechslungsreich, emotional und menschlich. Nach Jahren der inneren Blockaden, wird das Schreiben von Songs bald wieder etwas, das zu Anikas Alltagsroutine gehört. Mit viel Fantasie arrangiert Anika diese Songs, um das Livepublikum auf eine Reise durch Melodien, Rhythmen, Alltagsbeobachtungen und Märchen mitzunehmen, um es anschließend beseelt wieder abzusetzen.

Die Hingabe zahlt sich aus. So wurde z.B. das aktuelle Soloalbum „Vodka und Lachs (2019)“ wurde beim Deutschen Rock- und Poppreis als bestes deutschsprachiges Album und bestes Popalbum ausgezeichnet.

Derzeit arbeitet Anika mit dem Produzenten Ekki Maas (u.a. Erdmöbel) an einem neuen Album. Drei Singles wurden 2023 bereits veröffentlicht. „Tausend Stimmen“ wurde in den ersten vier Wochen über 20.000 auf der Onlineplattform „Spotify“ gestreamt. Der Remix ihres Hits „Ich will mit dir tanzen, Baby“, für den sie mit Produzent Roland Meyer de Voltaire (u.a. Netflix, RTL) zusammengearbeitet hat, schaffte es auf eine offizielle Spotifyliste. Mit der Hymne „Wir wollen alles“ in der sie Sichtbarkeit und Schutz von LGBTIQ+ Personen fordert, stand sie zuletzt vor 25.000 Leuten auf dem Heumarkt beim Cologne Pride. Für das Video gewann sie 16 Vereine aus ganz Deutschland, die Beiträge einschickten, die alle im Video zu sehen sind.

Mehr unter:

[Homepage](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [TikTok](#) [Youtube](#)

Kontakt:

0177-5448739

[booking@anika-auweiler.de](mailto:booking@anika-auweiler.de)